

Tabelle 1

Bereiche der Frequenzen, die die Chakren anregen

		ELF-Bereich [Hz]	Megahertz-Bereich [Hz]
Kronenchakra	Shasrara	0,245 - 0,265	$12,3 \pm 0,2 \times 10^6$
Stirnchakra	Anja	2,88 - 3,04	$148 \pm 2 \times 10^6$
Herzchakra	Anahata	7,68 - 7,92	$384 \pm 2 \times 10^6$
Nabelchakra	Manipura	21,8 - 24,4	$1,13 \pm 0,01 \times 10^9$
Thyroid	Vishudda	79,9 - 82,4	$3,9 \pm 0,1 \times 10^9$
Pubic	Svadhithana	" "	" "
Base	Maladhara	" "	" "

Frequenzverhältnisse $f_{RF}/f_{ELF} : 48,76 \pm 0,74 \times 10^{+6}$ ($\pm 1,5\%$)

Frequenzen an Akupunkturpunkten:

Lage und Bezeichnung der Akupunkturpunkte (nach Voll):

an den Händen:

Lymphatisches Gewebe, Lungen	Ly1	Daumen, außen
Lungen:	Lu1	innen
Dickdarm	LI1	Zeigefinger, außen
Nerven Degeneration	ND1	innen
Kreislauf, Perikardium	Ci9	Mittelfinger, außen
Allergie	AD1	innen
Organ Degeneration	Or1	Ringfinger, außen
Dreifach.Erwärmer, endocrin.Syst.	TW1	innen
Herz	He9	klein.Finger, außen
Dünndarm	SI1	innen

An den Füßen:

Milz, Pankreas	Pn1	großer Zeh, innen
Leber	Liv1	außen
Gelenke Degeneration	JD1	zweiter Zeh, innen
Magen	ST45	außen
Fibroid Degeneration	FibD1	dritter Zeh, innen
Haut Degeneration	Sk1	außen
Fettgewebe Degeneration	FatD1	vierter Zeh, innen
Gallenblase	GB44	außen
Niere	Ki1	kleiner Zeh, innen
Harnblase	BL67	außen

Tabelle 2

Stimulierende und endogene Frequenzen

Meridianpunkte an den Händen:

		endogene Frequenzen im ELF [Hz]	stimulierende Frequenzen im ELF [Hz]	endogene Frequenzen im RF [Hz]	stimulierende Frequenzen im RF [Hz]
<u>Meridian</u>					
Dreif.Erw.	TW1	$6,020 \times 10^{+3}$	$6,00 \times 10^{+3}$	>>	$2,95 \times 10^{+11*}$
Allergie	AD1	2,050	2,00	$9,400 \times 10^{+7}$	$9,84 \times 10^{+7}$
Herz	He9	7,770	7,80	$3,830 \times 10^{+8}$	$3,84 \times 10^{+8}$
Lungen	Lu1	$4,680 \times 10^{-1}$	$4,80 \times 10^{-1}$	$2,120 \times 10^{+7}$	$2,36 \times 10^{+7}$
Dünndarm	SI1	$2,507 \times 10^{-2}$	$2,50 \times 10^{-2}$	$1,220 \times 10^{+6}$	$1,23 \times 10^{+5}$
Dickdarm	LII	$5,550 \times 10^{-2}$	$5,50 \times 10^{-2}$	$2,750 \times 10^{+6}$	$2,70 \times 10^{+6}$
Kreislauf	Ci9	$5,230 \times 10^{-2}$	$5,00 \times 10^{-2}$	$2,480 \times 10^{+6}$	$2,46 \times 10^{+6}$
Lymphen	Ly1	$6,07 \times 10^{-2}$	$6,00 \times 10^{-2}$	$2,920 \times 10^{+6}$	$2,95 \times 10^{+6}$
Org. Deg.	Or1	$7,625 \times 10^{-2}$	$7,80 \times 10^{-2}$	$3,800 \times 10^{+6}$	$3,85 \times 10^{+6}$
Nerv.Deg.	ND1	$5,524 \times 10^{-4}$	$5,50 \times 10^{-4}$	$2,758 \times 10^{+4}$	$2,70 \times 10^{+4}$

Tabelle 4**Wirkung von Umweltfrequenzen auf den Akupunkturpunkt He9**

Umweltfrequenzen	He9 ELF-Frequenzen	He9 MegaHz-Frequenzen
Hz	Hz	Hz
keine	$7,768 \times 10^{00}$	$3,820 \times 10^{08}$
$2,600 \times 10^{08}$	$7,718 \times 10^{00}$	$3,820 \times 10^{08}$
$2,700 \times 10^{08}$	$5,245 \times 10^{00}$	$2,700 \times 10^{08}$
$3,700 \times 10^{08}$	$7,652 \times 10^{00}$	$3,700 \times 10^{08}$
$3,900 \times 10^{08}$	$7,864 \times 10^{00}$	$3,900 \times 10^{08}$
$4,000 \times 10^{08}$	$7,933 \times 10^{00}$	$4,000 \times 10^{08}$
$4,500 \times 10^{08}$	$9,830 \times 10^{00}$	$4,500 \times 10^{08}$
$4,800 \times 10^{08}$	$9,657 \times 10^{00}$	$4,800 \times 10^{08}$
$5,000 \times 10^{08}$	$7,660 \times 10^{00}$	$3,820 \times 10^{08}$

Table 5: Wirkung von Chemikalien auf Akupunkturpunkt-Frequenzen

Frequenzen der Chemikalien	Akupunkturpunkte	Natürliche Frequenzen	Frequenzen nach Exposition
Hz	Hz	Hz	Hz
<u>Natriumchlorid</u>			
1.24 M	SI1	1.22 M	1.24 M
5.1 M	Or1	3.85 M	5.1 M
40M	FatD1	36.5 M	40 M
<u>Quecksilber</u>			
3.1 M	LI1	2.7 M	3.1 M
3.1 M	Ly1	2.95 M	3.1 M
3.1 M	Or1	3.85 M	3.1 M
3.1 M	GB44	2.46 M	3.1 M
3.1 M	Pn1	2.7 M	3.1 M
<u>Gallium</u>			
31 M	Lu1	23.6 M	31 M
31 M	St45	21.6 M	21.6 M
31 M	FatD1	36.4	31 M
<u>Blei</u>			
13M	JD1	14.8 M	13 M
13 M	Lu1	23.6 M	23.6 M
13 M	St45	21.6 M	21.6 M

Tabelle 6

Kontroll-Kultur von T-Zellen
Normale Variation der Frequenzen mit der Zeit

Zeit in Stunden	0.0	2.5	3.0	4.0	4.5
Frequenz (Hz)	0.63	1.4	6.4	0.44	3.5
	0.84	4.4	15	1.3	6.6
	9.5	9.5	93	74	250
	76	650	900	660	6.6k
	93k	550k	5.2M	2.7M	480k

aus: Wirkungen von Elektrizität und Magnetismus in der Natur, Madeira lo Oct. 1998

Tabelle 7

Wirkung einer Kochsalzlösung (in der Hand gehalten) auf Akupunkturpunkte

Akupuncture Punkt	Anfangs-Frequenz am Akupunkt.P.	Frequenz von NaCl	Frequenz b. Halten von NaCl	Frequenz b. Halten verborgener NaCl	Frequenz nach Wiederkehr von NaCl .
	MHz	MHz	MHz	MHz	MHz
Dünndarm SI1	1.23	1.24	1.24	1.23	1.24
organ degener.Or1	3.8	55.1	5.1	3.85	5.1
fatty degener.FatD1	36.5	40	40	36.5	40

Eine NaCl-Lösung wurde in einem Glasgefäß in der Hand gehalten. Das beeinflusste die Frequenzen an den Akupunkturpunkten und dazu genügte nur eine Minute. Danach waren an die 10 Minuten erforderlich bevor an dem Akupunkturpunkt wieder die endogene Frequenz nachweisbar war. Die niedrigste Konzentration, bei der dieser Effekt mit dem Pendel nachweisbar war, war bei C.Smith 0,3 ppm Gewicht.

Die Frequenzen der Chemikalie lassen sich 'verbergen', wenn die Salzlösung auf einer Seite einer Spule bei einer bestimmten Frequenz, mit der die Spule gespeist wird, geschüttelt wird. Eine so wirksame Frequenz ist 1,42 GHz, die der 21-cm Welle des Wassermoleküls entspricht. Schüttelt man die Lösung danach auf der anderen Seite der Spule, taucht die wirksame Frequenzsignatur der Lösung wieder auf. Das geschieht aber nur bei verdünnten Lösungen. Möglicherweise können sich die NaCl-Moleküle dann in den Kohärenzdomänen im Wasser verbergen.

Tabelle 8.

Frequenzen im Bindegewebe der rechten Brust nach Löschung und Neuprägung der Frequenzen und nach Neukultivierung (Vererbung)

1	2	3	4
17. August 95 1200-1700	17.-18. August 95 1700-0900	18. August 95 09.15	25. August 95
originales Gewebe	nach hypomagne- tischer Löschung der Frequenzen.	nach Aufprägung neuer Frequenzen	kultivierte Tochterzellen
0.11 Hz	x	0,1	0,1
0.19	x	0,2	0,2
2.8	x	0,4	0,4
	x	0,8	0,8
			1,05
7.2	x	1,6	1,6
8.6	x	3,2	3,2
9.7	x	6,4	6,4
18	x	12,8	12,8
24	x	25,6	25,5
45	x	51,2	51
58	x	102,4	102
66	x		
76	x		
98	x		
250	250		
380	380		350
650	650		530
950	950		1.500
15,000	6.700	15.000	15.000

Die Tochterzellen hatten also die den Müttern aufgeprägten Frequenzen des niederen Frequenzbereiches übernommen. Im höheren Frequenzbereich waren die ursprünglichen Frequenzen nicht gelöscht. Hypomagnetisch bedeutet, daß die Proben in Mu-Metall Gefäße eingebracht wurden, wo der Erdmagnetismus weitgehend abgeschirmt ist. Das ist auch in Stahlgefäßen (Keksdose) möglich.

Tabelle 9: Einflüsse von Fernsehern und Computern.

Computer Frequencies	TV Frequencies	Acupuncture Points Stimulated
	2.50×10^{01}	
5.00×10^{01}	5.00×10^{01}	
7.00×10^{01}	7.50×10^{01}	
1.00×10^{02}	1.00×10^{02}	
1.50×10^{02}		
2.00×10^{02}		
2.50×10^{02}		
3.00×10^{02}		
3.50×10^{02}		
4.00×10^{02}		
4.50×10^{02}		
5.00×10^{02}		FibD1
1.85×10^{03}		
6.00×10^{03}		TW1
1.20×10^{04}	1.60×10^{04}	
1.80×10^{04}		
1.00×10^{05}		
1.50×10^{05}		Sk1
2.25×10^{05}		
3.00×10^{05}	3.20×10^{04}	ND1, Ki1
4.50×10^{05}		
5.00×10^{05}		
6.00×10^{05}		
1.00×10^{05}		SI1
1.50×10^{06}		
2.00×10^{06}		
2.50×10^{06}		LI1,Ci1,GB1,Pn1
3.00×10^{06}		Ly1
3.50×10^{06}		Or1
4.00×10^{06}	5.00×10^{06}	Or1
1.00×10^{07}		JD1
2.00×10^{07}	2.25×10^{07}	St45,Lu1,JD1
2.50×10^{07}		Lu1
3.00×10^{07}		
3.30×10^{07}	4.50×10^{07}	FatD1
6.60×10^{07}		

Tabelle 4.**Wirkungen homöopathischer Potenzen auf Akupunkturpunkt-Frequenzen**

Kolumne 1	Kolumne 2	Kolumne 3	Kolumne 4	Kolumne 5
-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

Kali Bichromicum

Frequenz der Potenz	Akupunktur Punkt	stimulierende Frequenz	Anfangs Frequenz	Frequenz beim Halten der Potenz.
Hz		Hz	Hz	Hz
$2.40 \times 10^{+00}$	AD1	$2.00 \times 10^{+00}$	$2.236 \times 10^{+00}$	$2.406 \times 10^{+00}$
$1.60 \times 10^{+05}$	Sk1	$1.72 \times 10^{+05}$	$1.720 \times 10^{+05}$	$1.610 \times 10^{+05}$
$2.80 \times 10^{+05}$				
$1.30 \times 10^{+07}$	JD1	$1.48 \times 10^{+07}$	$1.480 \times 10^{+07}$	$1.300 \times 10^{+07}$
$9.60 \times 10^{+07}$	AD1	$9.84 \times 10^{+07}$	$9.850 \times 10^{+07}$	$9.600 \times 10^{+07}$

Vanadium

2.23×10^{-02}	SI1	2.50×10^{-02}	2.516×10^{-02}	2.282×10^{-02}
$4.80 \times 10^{+00}$	Liv1	$4.80 \times 10^{+00}$	$4.780 \times 10^{+00}$	$4.802 \times 10^{+00}$
" "	BL67	$5.50 \times 10^{+00}$	$5.520 \times 10^{+00}$	$4.802 \times 10^{+00}$
$5.40 \times 10^{+05}$				
$1.24 \times 10^{+06}$	SI1	$1.23 \times 10^{+06}$	$1.230 \times 10^{+06}$	$1.240 \times 10^{+06}$
$3.30 \times 10^{+06}$	LY1	$2.95 \times 10^{+06}$	$2.940 \times 10^{+06}$	$3.300 \times 10^{+06}$
" "	LI1	$2.70 \times 10^{+06}$	$2.700 \times 10^{+06}$	" "
" "	Ci9	$2.46 \times 10^{+06}$	$2.440 \times 10^{+06}$	" "
" "	GB44	$2.46 \times 10^{+06}$	$2.460 \times 10^{+06}$	" "
" "	Orl	$3.85 \times 10^{+06}$	$3.850 \times 10^{+06}$	" "
" "	Pn1	$2.70 \times 10^{+06}$	$2.720 \times 10^{+06}$	" "

Petroleum

4.24×10^{-03}	Sk1	3.50×10^{-03}	3.532×10^{-03}	4.617×10^{-03}
4.70×10^{-02}	St45	4.40×10^{-02}	4.450×10^{-02}	4.820×10^{-02}
" "	GB44	5.00×10^{-02}	5.006×10^{-02}	4.704×10^{-02}
" "	LI1	5.50×10^{-02}	5.530×10^{-02}	4.734×10^{-02}
$4.80 \times 10^{+00}$	Liv1	$4.80 \times 10^{+00}$	$4.805 \times 10^{+00}$	$4.780 \times 10^{+00}$
" "	BL67	$5.50 \times 10^{+00}$	$5.484 \times 10^{+00}$	$4.780 \times 10^{+00}$
$2.95 \times 10^{+01}$				
$6.04 \times 10^{+03}$	TW1	$6.00 \times 10^{+03}$	$6.014 \times 10^{+03}$	$5.902 \times 10^{+03}$
$1.75 \times 10^{+06}$	SI1	$1.23 \times 10^{+06}$	$1.230 \times 10^{+06}$	$1.720 \times 10^{+06}$
$3.60 \times 10^{+07}$	FatD1	$3.64 \times 10^{+07}$	$3.640 \times 10^{+07}$	$3.580 \times 10^{+07}$

Korrelationskoeffizienten:

Kolumne. 3 u. 4 = 0.99999989; Kolumne 1 u. 5 = 0.99999814

Eigenschwingungen der Erde

für die späröidale
53,95 min verformt elliptisch

kürze Laufzeiten

35,62 min. (x 2/3 = 35,97) verformt tetraedrisch
15,92 "
10.57 "

für die torsoinale
43,78 min verdreht die Erde

28,53 (x 2/3 = 29,19)
12,22
8,97

Sfericsfrequenzen [n.B.] Nach Hans Baumer

Frequenz [Hz] [m]	Wellenlänge	Schwingungs- zeit [s]	dividiert durch 2 ⁵ [Hz]	Frequenz der diaton.Tonleiter .
4150,84 = 2 x 2075,42	72224,54	2,409 x 10 ⁴	129,71 c	129,81
6226,26 = 3 x "	8149,69	1,606 x "	194,97 g	194,71
8301,26 = 4 x "	36112,30	1,205 x "	259,41 c'	259,62
10377,10 = 5 x "	28889,82	0,964 x "	324,28 e'	324,52
12452,52 = 6 x "	24074,85	0,803 x "	389,14 g'	389,42
28018,17 = 27/2 x "	10669,93	0,357 x "	875,56	876,21
49810,08 = 24 x "	6018,71	0,201 x "	1556,56	1557,70

Es besteht eine Beziehung zwischen der Umdrehungszeit der Erde und den Schwingungszeiten vertikaler, dunkler elektrischen Entladungen geringster Intensität bzw. zwischen diesen entsprechenden Frequenzen*:

mittleren Sonnentag gleich $1/86400 \text{ Hz} \times 2^{30} = 12427,56741 \text{ Hz} : 2^5 = 388,361 \text{ Hz (g')}$
 Sternentag gleich $1/86164,09 \text{ Hz} \times 2^{30} = 12461,59296 \text{ Hz} : 2^5 = 389,425 \text{ Hz}$
 Eine gemessene Sfericsfrequenz ist $= 12452,52 \text{ Hz} : 2^5 = 389,141 \text{ Hz}$

Die Sfericsfrequenz liegt also näher an der des Sternentages als an der des Sonnentages.

Weitere Sfericsfrequenzen sind 4150 6226 8301 10377 12452 28018 49810 (entspr.c, g, c', e', g', -, g''')